

Nr. 4/2010 – Oktober, November



Alt-Ottakringer

Pfarrblatt

www.altottakring.at

der Pfarrgemeinde zur Erhöhung des heiligen Kreuzes



**Glaube heißt:
Vertrauen haben**

EIN WORT AN SIE



Unsere Kirche von Alt-Ottakring, die schon seit 98 Jahren da steht, leuchtet jeden Abend, wenn es dunkel geworden ist. Diese Kirche mit ihrem 74 Meter hohen Turm weist hin zum Sinn unseres Lebens, zu Gott.

Wir stehen am Beginn des neuen Arbeitsjahres und suchen nach dem Sinn und dem Ziel unseres Lebens. Unser Glaube an Gott ist schwach geworden. Und die Kraft, aus diesem Glauben zu leben ist nicht jedermanns Sache und ist vielen verloren gegangen. „Ohne Gott wird die Welt zur Hölle“ sagte der Papst den Jugendlichen. Wir brauchen wieder einen lebendigen Glauben, ein lebendiges Vertrauen zu Gott, unserem liebenden Vater.

Unser ehemaliger Bürgermeister Dr. Helmut Zilk hat nach dem Briefbombenattentat im AKH ein erstes Fernsehinterview gegeben. Dabei zog er aus seiner Hosentasche ein Kreuz heraus, das ihm die Dagmar geschenkt hatte und sagte: „Unser aller Leben ist in der Hand Gottes geborgen!“ Das war keine Show, sondern ein persönliches Bekenntnis. Wir brauchen wieder junge Menschen, Eheleute und auch alte Menschen, die aus der Kraft eines lebendigen Glaubens leben! Der Glaube darf nicht nur ein Anhängsel sein für bestimmte Fälle unseres Lebens. Mit Christus, der für jeden von uns Mensch geworden ist, wollen wir jeden Tag aufs Neue unsere Aufgaben erfüllen. Glaube ist ein Geschenk Gottes; glauben kann nur wer will. Gott sieht die Welt wie sie sein soll, und er will, dass sie mehr und mehr das wird: Eine Welt des Friedens, der Liebe und der Gerechtigkeit. Letztlich die Welt, von der wir täglich träumen. Und dazu muss jeder von uns beitragen.

Ich lade Sie alle herzlich ein, in diesem Jahr neu zu beginnen und diesen Glauben neu stärken zu lassen: Beim Gottesdienst, in der Gemeinschaft der Pfarre, bei der Sorge um unsere Mitmenschen, aber auch in der persönlichen Begegnung mit Christus im Gebet. Unsere Pfarre soll lebendig, aber vor allem gläubig sein; es soll sich jeder hier wohlfühlen können! **„Lasse nicht zu, dass du einen Menschen triffst, der nach der Begegnung mit dir nicht glücklicher ist als vorher“** sagte Mutter Teresa von Kalkutta.

Ein kleines „Berg-auf“ in Ihrem Glauben wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer
Friedrich Guttenbrunner

HERR KARL HAMMERSCHMIDT

Herr Karl Hammerschmidt, der seit 1967 Mesner in Alt-Ottakring ist, geht mit Oktober 2010 in Pension.

Er war sehr gerne in unserer Pfarre.

Wir danken ihm für seinen Dienst in unserer Kirche, Sakristei und am Ottakringer Friedhof! Und wir wünschen ihm Gottes Segen für den wohlverdienten Ruhestand!



*Pfarrer Friedrich Guttenbrunner
und der Pfarrgemeinderat*

JUNGSCHARLAGER 2010

Gleich am Anfang möchte ich sagen, dass ich mich leider nicht mehr an alle Motto erinnern kann, nicht bei allen Spielabenden weiß, welcher Jungscharführer ihn gemacht hat und vielleicht bei manchen Sachen durcheinander gekommen bin, weil wir in dieser Woche soviel unternommen haben.

Am Samstag, dem 3. Juli, kamen wir mit dem Bus in Quarten, Kanton St. Gallen an. Nach dem Abendessen gingen wir zum nahe gelegenen Sportplatz, um Brennball und Frisbee zu spielen, um 10 Uhr schlafen.

Am nächsten Tag wurden wir um 7 Uhr von den Jungscharführern geweckt. Um viertel nach sieben war wie jeden Tag freiwilliger Morgensport. Um halb acht war Morgenbet und dann Frühstück.

Dann war die erste Zimmerkontrolle. Ich hatte das Amt der Ordnung und damit die Aufgabe, bei den Zimmerkontrollen mitzugehen. Beim Zimmer der kleineren Jungs war das der Horror, denn die Hälfte von ihnen hatte Gameboys mit. Bei den Mädchen war das (selbstverständlich!) besser.

Um 11 Uhr feierten wir die heilige Messe. Nach dem Mittagessen fuhren wir mit der Seilbahn auf einen Berg, wo wir eine kurze Wanderung machten und „Bierflasche“ spielten. Nach dem Abendessen hatten wir einen tollen Spieleabend. Danach hatten die Größeren von uns eine lange Mottobesprechung. Das Motto war: *Gibt es Gott eigentlich und wie ist er?* Für mich war dieser Abend super, denn endlich konnte ich mit Leuten über so etwas reden und wurde dabei ernst genommen.

Am Montag hatten wir zum erstenmal Interessengruppen – ich ging in die Theatergruppe von Steffi. Nach dem Mittagessen gingen wir den „Heidiweg“ zum Heidihaus (wo der Rollstuhl stand, den Peter eigentlich den Hang hinuntergerollt hatte), vorbei am Heidibrunnen, wo wir Eis bekamen. Auf dem Heimweg sangen wir das Heidlid. Am Abend hatten wir einen Spieleabend zum Thema Fussbal-WM.

Am Dienstag feierten wir eine Messe in der kleinen Kapelle und dann noch mal Interessengruppen. Dann hatten wir am Vormittag die Mottobesprechung, *„Warum lässt Gott soviel Furchtbares zu?“* Nach dem Mittagessen fuhren wir mit dem Boot nach Au und fünf Minuten

nach der Ankunft wieder zurück. Am Ufer sahen wir einige Schweizer Kinder, die ihre Schul-sachen verbrannten (!) Dann gingen wir nochmal zum Sportplatz. Am Abend hatten wir wieder einen tollen Spieleabend.



Am Mittwoch war der erste Ganztagsausflug. Zuerst fuhren wir dreimal mit der Sommerrodelbahn und dann fuhren wir mit der Gondel den Berg hinauf. Dort bekamen wir eine Jause und machten einen Spaziergang. Nach dem Abendessen hatten wir ein Rollenspiel mit Steffi. Ich war ein Hip Hopper, außerdem gab es Stars, Fußballer, Streber und Punker.

Am Donnerstag machten wir den zweiten Ganztagsausflug. Wir gingen ins Hölloch, eine tiefe Höhle. Danach gingen wir noch zu einem kleinen Bach, wo eines der Mädchen ins Wasser fiel. Am Abend machten wir eine Millionenshow mit Wolfi und anschließend ein Lagerfeuer und sangen Gstanzeln.

Am Freitag gingen wir in die Kletterhalle und machten dann einen Einkaufsbummel.

Viele von uns kauften Schokolade und Brausezuckerl. Am Abend bekamen wir Preise für alle Spieleabende. Am Samstag wurden wir bei der Rückfahrt von



„Das erfolgreiche Jungscharlager-Leitungsteam:
Herr Pfarrer, Gitti und Wolfi D.“

den Jungs unterhalten.

Alles in allem war es ein wunderschönes Jungscharlager, bei dem auch das Wetter auf unserer Seite war

Nora Fackler,
12 Jahre

WUSSTEN SIE . . .

. . . dass von 14. bis 16. Oktober die 3. Diözesanversammlung im Stephansdom stattfindet und mit einem Impuls von Kardinal Schönborn „Vom brennenden Herz bis zum Erkennen“ beginnt?

. . . dass unsere Pfarrgemeinde bei Spendenaktionen immer bereit ist, ihr Herz und damit auch ihre Geldbörse großzügig zu öffnen? So konnten wir für die Kathastrophenopfer in Pakistan erfreuliche 2.778 Euro überweisen.

. . . dass Sie 24 Stunden lang – also rund um die Uhr – die Telefonseelsorge der Erzdiözese Wien unter der Tel.-Nr. 142 kostenlos aus ganz Österreich in Anspruch nehmen können?

. . . dass Ihnen außerdem die „Gesprächsinsel“ auf der Freyung 6a Montag bis Freitag von 11 bis 17 Uhr ebenfalls kostenlos und vertraulich für Gespräche mit Rat und Information zur Verfügung steht? (Tel. 0664/610 12 67)

WIR FREUEN UNS . . .

. . . dass unsere Gottesdienste vor allem an Sonn- und Feiertagen gut besucht sind und die liturgische Gestaltung viele Menschen anspricht!

WIR WÜNSCHEN UNS . . .

. . . dass wieder mehr Menschen aus der Kraft des Glaubens leben und die Zukunft gestalten.

... dass Sie im Rosenkranzmonat Oktober öfter den Rosenkranz mit uns beten (18.30 Uhr).

. . . dass es in unserer Pfarrgemeinde noch mehr Menschen gibt, die spüren, dass sie gebraucht werden und zur Mitarbeit berufen sind.



Gesucht werden

Menschen!



Belanglos:

Alter, Herkunft und Zeugnisse

Geboten:

Betätigungsfelder für jede Begabung gemäß Mt 25,35–36 sowie 1 Kor 12,4–6

Arbeitszeit:

nicht fest geregelt

Vergütung:

Mt 25,34 und Mt 25,40

Fähigkeiten:

- offene Herzen • sehende Augen
- hörende Ohren • helfende Hände
- wacher Geist • Sachverstand

Bewerbung unter:

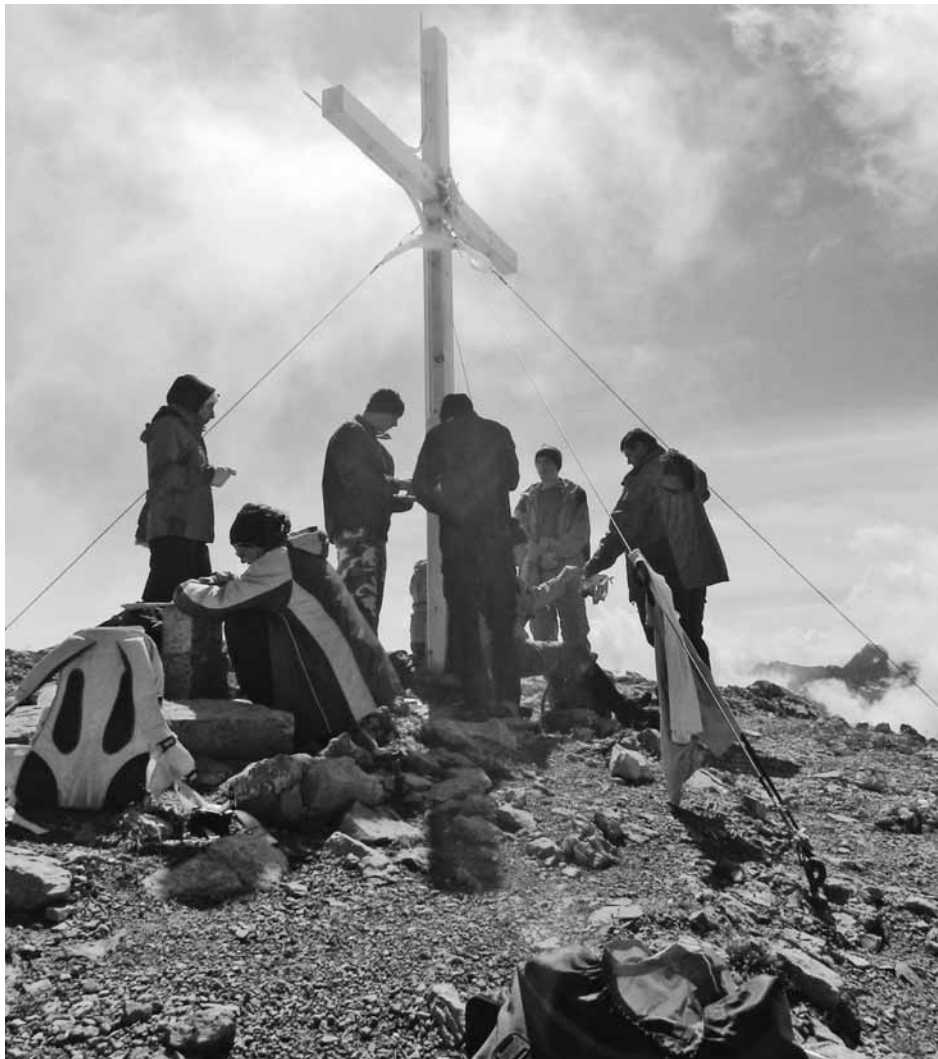
Kennwort „Christ sein“

AUGUSTWANDERUNG 2010 ZUM MUR-URSPRUNG

Unsere heurige Tour führte familienfreundlich wie jedes Jahr zur Stickerhütte in den Radstädter Tauern.

Am ersten Tag haben wir uns am Nachmittag im Regen durch die sumpfigen Weiden im Nationalpark bis zum Murursprung vor gekämpft. Ein richtiger Kraftort, dort wo die Mur entspringt. Trotz des nicht ganz tollen Wetters war an der Quelle viel Energie spürbar.

Am nächsten Tag bestie-



Am Gipfel des Weißbecks

gen wir trotz Nebel das 2711 Meter hohe Weißbeck, der Wetterbericht behielt Recht und die Wolken wurden immer weniger. Am Gipfel begrüßte uns die Sonne, und die Wolken gaben verschiedenste Teile der nahen und fernen Umgebung frei.

Beim Abstieg sahen wir dann in die Tiefe bis zur Hütte. Wunderschöne Momente und auch echtes Edelweiß wurden auf vielen Fotos festgehalten.

Der Murauer Samsonumzug war der krönende Abschluß eines sehr gemeinschaftsfördernden Wochenendes. Und fürs nächste Jahr sind alle begeisterten Wanderfamilien herzlich eingeladen mitzuwandern.

Berg Heil!

Walter Fabian

AUS DEM PFARRLEBEN



Das Sakrament der Taufe empfangen:

Elia GUEDELJ, Raphael KADAINKA, Alina BRAUN, Linus Jeremia Florentin BORGWARDT, Mariella Isabella Doris Andrea LIZAR, Chelsea Margit MÖSTL, Raphael Alexander KARNER, Jennifer Elisabeth KARNER, Tobias Georg Leon LUEF, Nina Charlotte Europa LUEF, Cailey Jeorjette MONFERO, Elina Hannelore Erika HORVATH.

Wir wünschen den Eltern viel Freude!



Das Sakrament der Ehe spendeten einander:

Manfred DIEM und Sylvia LUTZ, Patrick Walter TRÖSTL und Jutta GRESTENBERGER, Markus FIBY und Cornelia WEISS, Christoph KEUSCH und Jennifer FRISCHAUF, Dr. Nuno Miguel und Dr. Iwona-Stanislaw GOMES ANDRADE, DI Wolfgang Johannes KEFERBÖCK und Mag. Johanna EBNER, Martin ERLINGER und Katharina KINDLER

Die Pfarrgemeinde gratuliert sehr herzlich!

SILBERNE HOCHZEIT

feierten am 11. Juni Herr Gerhard und Frau Renate DULLY.

GOLDENE HOCHZEIT

feierten am 19. Juni Herr Franz und Frau Maria SCHILLING; am 18. August Herr Dir. Hermenfried und Frau Irmgard SCHÖN.

Wir wünschen noch viele gemeinsame Jahre!



Im Tod uns vorausgegangen sind:

Helga BRÜCKNER, Katharina VOGT, Prof. Edith NEUBURG, Hilda ADIBELLI, Johann HERTRICH, Hermine WEISER, Ingeborg KÜHNMEYER, Elsa Maria REISETBAUER, Veronika OBERHOFER, Anna RUZICKA, Franz HEINZL, Edith WIMMER, Martha JASCHIK, Leopoldine SOTTOLARZ, Rosa NEUDERT, Maria BÖHM, Maria ROSICKY, Klaus KREUZ, Edith HOLUB, Alfred GEHRINGER, Hedwig BOGENDORFER, Margarethe MASEK, Peter PISKAC, Anna Maria GRIHSMÜLLER, Leopoldine JANSCHITZ, Maria ROHLICEK, Margarethe SCHATZINGER, Adolf MÄNNHALTER, Dkfm. Josefine EDELMANN, Josefa SCHRUF, Reinhard POLACEK, Maria BONNER, Ilse FREIBERGER, Margaretha SCHIMACK, Anna PROHAZKA, Karl PUTZ, Maria TRLICA, Hertha STRAUBINGER, Katharina BENDL, Hermine LANDMANN, Walter ZAKALL, Friedrich HAVLIC, Maria ZACH, Josef HAUPTMANN, Hermine PSCHORNER, Johann SCHNEIDER

Wir beten für sie!

Für viele Krankheiten gibt es gute Arzneimittel.

Doch für die schreckliche Krankheit, nicht geliebt zu sein, braucht es gute Hände und großzügige Herzen!

Mutter Teresa von Kalkutta

**Donnerstag, 21. Oktober,
19.00 Uhr in unserer Pfarrkirche:**

Segens-
gottesdienst



für Eltern
deren Kinder früh verstorben sind

WIE MAN HEUTE UND MORGEN CHRIST SEIN KANN

ist das Thema der neuen Vortragsreihe von
P. MAG. FRIEDRICH SPERRINGER SJ

Jeweils **Montag um 19.30 Uhr**
im Pfarrsaal

25. Oktober:
„Einsam oder miteinander?“

22. November:
„Gott finden in allen Dingen“

13. Dezember:
„Gesund und fit im Glauben bleiben“

*Sie sind herzlich eingeladen,
wir freuen uns über Ihr Interesse!*

Wir sind für Sie da:

- **Pfarrkanzlei** täglich von 8.00 bis 12.00 Uhr; Mittwoch auch von 17.30 bis 18.30 Uhr. (Sr. Renate CS, Frau Karin Hink)
Tel. 486 32 31, Fax DW -2
E-mail: office@alt-ottakring.at
- **Sprechstunden von Pfarrer Prälat Friedrich Guttenbrunner:**
Samstag von 8.00 bis 10.00 Uhr und nach Vereinbarung
- **Sprechstunden von Diakon Christian Watzeck:**
nach telefon. Vereinbarung (0699/817 01 543).
- **Soziale Dienste und Pfarrcaritas:** Sr. Diemut CS:
Mittwoch von 9 bis 10 Uhr.
- **Pfarrkindergarten und Hort:**
Ottakringer Straße 215
Telefon 486 43 48
Leiterin: Margit Zuba

*Lächeln Sie einander zu.
Ich habe das Gefühl,
das wir immer so in Eile sind,
dass wir nicht einmal
Zeit für ein kleines gegenseitiges Lächeln haben.*

*Mutter Teresa
von Kalkutta*

UNSER ANGEBOT FÜR SENIOREN:

- **Seniorenklub** jeden Mittwoch ab 14.00 Uhr im Pfarrsaal (meist mit Programm).
- **Basteln** jeden Dienstag ab 14.00 Uhr im Pfarrhof (2. Stock) ab Oktober.
- **Englisch** für Anfänger und Fortgeschrittene jeden Donnerstag ab Oktober.
Anmeldung in der Pfarrkanzlei.
- **LIMA-Seminar** (= Lebensqualität im Alter) ab Oktober Montag 9.00–11.00 Uhr.
Informationen bei LIMA-Trainerin Dkfm. Maria Wolf (485 96 21).
- **Seniorentanz**
Dienstag, 15 Uhr, 14tägig.
Näheres unter Tel. 485 96 21 oder 486 32 31.
- **Gebetsstunde** in der Kirche jeden 1. Freitag im Monat ab 18.00 Uhr.
- **Geburtstagsfeier** für die September- und Oktober-Geburtstage ist Montag, 8. November, um 15 Uhr.

**UNSERE
THEATERGRUPPE**
spielt im November

**„MIT BESTEN
EMPFEHLUNGEN“**

Näheres siehe Plakate.

TelefonSeelsorge Reden hilft!

Erreichbarkeit > rund um die Uhr
Gebührenfreiheit > kostenlos, ohne Vorwahl
Vertraulichkeit > durch Schweigepflicht
Offenheit > für ihre Anliegen
Information > über weitere Hilfsangebote

TERMINE

GOTTESDIENSTE

An Sonntagen

um 9.00, 11.00, 20.00 Uhr

An Wochentagen

19.00 Uhr.

BEICHTGELEGENHEIT

ist vor den Messen und nach vorheriger Vereinbarung.

ERNTEDANKFEST

Sonntag, 3. Oktober.

9.00 Uhr Umzug mit der Erntedankkrone, Festgottesdienst

Bei diesem Gottesdienst feiert
P. Dr. Bernhard Vosicky OCist aus dem Stift Heiligenkreuz
seinen 60. Geburtstag mit uns.

Anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal.

Im Monat **OKTOBER**

beten wir

an allen Wochentagen

um 18.30 Uhr

gemeinsam den

Rosenkranz

um Priester und

Schwesternberufe!

PFARRWALLFAHRT NACH MARIA TAFERL

Sonntag, 17. Oktober.

Abfahrt: 8.00 Uhr

Fahrpreis: 15 Euro

Anmeldung in der Pfarrkanzlei.

ERSTKOMMUNION

Anmeldung für die Vorbereitung mit dem Taufschein des Kindes beim **ELTERNABEND** am 29. September um 20.00 Uhr im Pfarrsaal.

FIRMUNG

Anmeldung für den Vorbereitungskurs mit dem Taufschein des Firmlings bis 10. November jeweils Mittwoch 17.30 bis 18.15 Uhr in der Pfarrkanzlei. Mindestalter Jahrgang 1997.

INFO-TREFF DER JUNGSCHAR

Mittwoch, 29. September:

17.00 Uhr: Kinder der 3. und 4. Klasse Volksschule und 1. Klasse AHS und HS;

18.15 Uhr: 2. bis 4. Klasse AHS und HS und alle 15-jährigen.

FEST ALLERHEILIGEN

Sonntag, 1. November:

Gottesdienst um 9.00, 11.00
und 20.00 Uhr.

Friedhofsandacht des Dekanates Ottakring um 15.00 Uhr am Ottakringer Friedhof.

KONZERT der OTTAKRINGER LIEDERTAFEL

am Samstag, 13. November, um 16.00 Uhr im Pfarrsaal.

FLOHMARKT

Freitag, 19. November,
12.00 bis 19 Uhr,

Samstag, 20. November,
10.00 bis 16.00 Uhr
im Pfarrsaal.

Abgabe der „Flöhe“
am 17. und 18. November
jeweils 9.00 bis 19.00 Uhr
direkt im Pfarrsaal.

JUBILÄUMSMESSE

für alle,

die ein rundes

Ehejubiläum feiern:

Samstag, 6. November,
um 19.00 Uhr.

*Bitte um Anmeldung
in der Pfarrkanzlei.*